

Leserbrief zu Ihrem Artikel „Neuer Kreisel kommt“ vom 02. Juli 2009

Neuer Kreisel ist pure Geldverschwendung

Vor dem Hintergrund der großen Mehrheit im Gemeinderat Rheinstetten ist es relativ, dass der „alte Gemeinderat“ noch eine so weitreichende Entscheidung trifft. Im neuen Rat wären sicher mehr kritische Gegenstimmen zu verzeichnen, denn der neue Kreisel ist pure Geldverschwendung das für die Sanierung und Neukonzepte von Kindergärten und Schulen fehlt. Der Flächenverbrauch ist schon gar nicht zu rechtfertigen. An einer so übersichtlichen Einmündung, es ist ja nicht mal eine Kreuzung, kein Gebäude stört den Blick der Verkehrsteilnehmer, zu keiner Tageszeit entsteht ein Stau, den es aufzulösen gilt, ist ein Kreisel völlig überflüssig. Die Sicherheit der Radfahrer wird durch einen Kreisel auch nicht erhöht, denn kein Verkehrsteilnehmer wird von der Einhaltung der Verkehrsregeln entbunden. Sich dann noch gegen die grundsätzliche Vorfahrtsregelung für Fußgänger und Radfahrer im Kreisel kritisch zu äußern, deren Sicherheit eigentlich erhöht werden soll, ist nur aus Sicht eines Autofreaks zu verstehen. Unverständlich bleibt die Haltung des Planungsbüros Köhler, das bisher gegen einen Kreisel plädiert hatte. Drängt sich der Verdacht auf, dass jede Planung die eine Mehrheit im Rat bekommt, angenommen wird, auch wenn sie fachlich unsinnig ist.

Bruno Kopp
Wormser Straße 20
76287 Rheinstetten